

2.02.2011

## **Innovation ohne Ende?** **Institutionelle Dynamik in Politiknetzwerken**

Politiknetzwerke sind aufgrund ihrer losen und eher informellen Struktur zu wichtigen Hoffnungsträgern innerhalb der Steuerungsforschung avanciert. Jenseits der Überregulierung des Staates und der Willkür des Marktes gelten sie als probate Steuerungsmittel, die eine demokratische und effiziente Entscheidungsfindung möglich machen.

In der Vorlesung werde ich am Beispiel des transnationalen Bologna-Prozesses untersuchen, ob Politiknetzwerke tatsächlich dauerhaft die Vorzüge von Markt und Staat vereinen können oder ob sie aufgrund institutioneller Dynamiken mittelfristig in „alte“ Formen zurückfallen. Dazu werde ich im ersten Teil einen konzeptionellen Überblick zu Politiknetzwerken und politischer Steuerung geben und aus einer wissenssoziologischen Perspektive die normativen Vorannahmen hinterfragen, die den Netzwerkoptimismus erst möglich machen. Im zweiten Teil werde ich für eine Kombination aus quantitativer Inhaltsanalyse und Netzwerkanalyse plädieren, um den Strukturwandel in Politiknetzwerken messbar zu machen. Diese Forschungsstrategie ist insbesondere auch für historische Netzwerkstudien vielversprechend. Im dritten Teil werde ich einige empirische Ergebnisse vorstellen und mit Blick auf die Eingangsfrage diskutieren.

Literatur: Nagel, Alexander-Kenneth: Politiknetzwerke und politische Steuerung. Institutioneller Wandel am Beispiel des Bologna-Prozesses. Frankfurt/M.: Campus 2009.

*Jun.-Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel*

Ruhr-Universität Bochum

Internationales Kolleg für geisteswissenschaftliche Forschung

"Dynamiken der Religionsgeschichte"

Email: [alexander-kenneth.nagel@rub.de](mailto:alexander-kenneth.nagel@rub.de)